

## Der Magistrat

### Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2817/2009**  
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
 Datum: 07.12.2009

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
 Verfasser/-in: Klaus Peter Möller, Gerhard Merz - MdL -, Dr. Wolfgang Deetjen, Dr. Martin Preiß, Johannes Zippel

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss	07.12.2009	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	17.12.2009	Entscheidung

#### Betreff:

#### **Ausfallbürgschaft zugunsten der GISPO GmbH**

**- Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und FW vom 28.11.2009 -**

#### **Antrag:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die zu Gunsten der Volksbank Mittelhessen und der Sparkasse Gießen gewährte Ausfallbürgschaft bis zur Höhe von 180.000 Euro um zwölf Monate, bis zum 30. Dezember 2010, zu verlängern, um die Zahlungsfähigkeit der GISPO GmbH zu gewährleisten und damit die Fortsetzung des Sanierungskonzeptes zu unterstützen.

Bis zum Ende der Befristung ist seitens der GISPO GmbH gegenüber dem Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss in nichtöffentlicher Sitzung jeweils zum Ende des Quartals die finanzielle Situation und Perspektive zu erläutern, um ggf. über weitergehende Maßnahmen entscheiden zu können. Die Ausfallbürgschaft ist gemeinschaftlich der Volksbank Mittelhessen und der Sparkasse Gießen zur Verfügung zu stellen.“

#### **Begründung:**

1. Die Ausfallbürgschaft erfolgt zu Gunsten der Volksbank Mittelhessen und der Sparkasse Gießen gemeinschaftlich.
2. Die Ausfallbürgschaft wird gewährt um eine drohende Insolvenz der GISPO GmbH (Gießen 46ers) zu verhindern und deren laufendes Sanierungskonzept zu

unterstützen. Es besteht nach wie vor ein Liquiditätsengpass bei der Gesellschaft. Diese hat noch Forderungen gegenüber Sponsoren, die den Bundesligabetrieb finanziell unterstützen wollen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass diese Sponsorengelder im Laufe der Saison tatsächlich zur Verfügung gestellt werden.

3. Die Gesellschaft unterstützt bei einem Gesamtumsatz von 1,7 Mio. € mit 8 % dieses Umsatzes die Jugendarbeit des Basketballleistungszentrums Mittelhessen, des MTV 1846 und des TV Lich. Bei einer Insolvenz der GISPO müsste zwangsläufig diese Jugendarbeit entfallen.
4. Aus Sicht der Stadt Gießen ist die Basketballmannschaft „Gießen 46ers“ ein exzellenter Werbeträger der Stadt im gesamten Bundesgebiet. Insofern hat auch die Stadt neben der o. g. Jugendarbeit ein Interesse daran, eine Insolvenz der Gesellschaft zu vermeiden.
5. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Stabilisierung der finanziellen Verhältnisse erfordern eine begleitende finanzielle Absicherung. Da die GISPO GmbH bislang die seitens der Stadtverordnetenversammlung geforderten Auflagen erfüllt und die ersten Erfolge der Sanierung zeigen, dass die finanzielle Situation sich in einem Prozess der Stabilisierung befindet, erachtet es die Stadtverordnetenversammlung als hilfreich, diesen Prozess zu unterstützen.

Klaus Peter Möller  
CDU-Fraktionsvorsitzender

Gerhard Merz - MdL -  
SPD-Fraktionsvorsitzender

Dr. Wolfgang Deetjen  
Fraktionsvorsitzender  
Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Martin Preiß  
FDP-Fraktionsvorsitzender

Johannes Zippel  
FW-Fraktionsvorsitzender